

Jugendleitertankstelle – Aus- & Fortbildung der Jugendleiter wichtiges Thema

Erneut konnten die Fachstellen der Jugendarbeit in Stadt und Landkreis, die Katholische Jugendstelle Straubing, Kommunale Jugendarbeit sowie Kreis- und Stadtjugendring eine so genannte „Jugendleitertankstelle“ anbieten. Dieses Angebot ist ein wichtiger Baustein der Jugendleiterausbildung. Im Straubinger Jugendzentrum, im AnStattTheater und in den Räumen des Stadtjugendrings trafen sich vergangenen Samstag knapp 40 angehende Jugendleiter, aktive Jugendleiter und Betreuer, um sich zu verschiedenen Themen fortzubilden. Vormittags bildeten sich die Teilnehmer in vier Workshops fort. Workshopleiterin Sabine Seidenfuß zeigte bei den Teilnehmenden beim Kurs



„Kreativ mit KI“ auf, was die Zukunft in Zusammenhang mit der künstlichen Intelligenz auch für Jugendarbeit bringen könnte. Gruppen- und Gesellschaftsspiele standen im Mittelpunkt des kreativen Workshops von Steffi Vogel. Viele Spiele wurden ausprobiert und die Teilnehmenden stellten fest, dass einige der Spiele unbedingt in ihren Gruppen gespielt werden müssen. „Kochen für große Gruppen“ war bei den Jugendlichen auch sehr beliebt. Es wurden von Sebastian Völkl und Kathrin Wanninger vom Restaurant „Jedermann“ in Straßkirchen viele wertvolle Tipps für das Einkaufen oder auch für die Zubereitung und Hygiene genauso Rezeptvorschläge mit Mengenangaben genannt. Beim Kurs „Prävention – wie geht das?“ stellte Kursleiter Vitus Rebl schnell klar, dass Prävention für alle machbar ist. Ein interessanter Vormittag mit vielen geklärten Fragestellungen entwickelte sich.

Nach dem Mittagessen waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch am Nachmittag mit viel Elan dabei. Die vier Nachmittagsthemen weckten erneut großes Interesse. Sehr wissbegierig waren die Teilnehmenden beim Workshop „Cannabis – quo vadis“, geleitet von Verena Reitberger. Mit viel Anschauungsmaterial erläuterte die Kursleiterin, was seit der Teillegalisierung von Cannabis zu beachten ist und wie man junge Menschen beim Ausloten der schwierigen Thematik unterstützen kann. Heiß begehrt war der Workshop „Sprechen vor großen Gruppen“ mit Tobias Zollner. Die Teilnehmenden sind hier dem Ziel nähergekommen, mehr Sicherheit beim eigenen Auftreten in der Öffentlichkeit und beim Sprechen vor Gruppen zu bekommen. Beim „Erste Hilfe fresh up“ mit Referent Max Kerscher von den Maltesern Straubing konnten die Teilnehmer das Erlernte der Erste-Hilfe-Themen fall- und praxisorientiert wiederholen und auffrischen. Im Vordergrund standen dieses Mal die Hilfestellungen beim Kind. Schließlich konnte sich eine stattliche Anzahl an Teilnehmern und Teilnehmerinnen beim „Bastelworkshop“ Ideen für Dekoration und einfache Basteleien für die bevorstehende Weihnachtszeit abholen und vieles gleich ausprobieren. Geleitet wurde der Workshop von vier Mitgliedern der sogenannten „Biber Bar“ des Stadtjugendrings.

Die Workshops – jeder Teilnehmer konnte zwei Angebote belegen – stellen wichtige Bausteine in der Aus- und Weiterbildung der Jugendleiter in den Jugendgruppen und Betreuern von Kinderangeboten dar. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung, die auch für die Beantragung der Jugendleitercard herangezogen werden kann. Nachdem die Jugendleitertankstelle die letzten Male mit einer konstant hohen Teilnehmendenzahl aufwarten konnte, sehen sich die Veranstalter bestätigt, an diesem Fortbildungsformat festzuhalten. Die nächste „Jugendleitertankstelle“ findet am Samstag, 12. April 2025 statt.



Links: Kochen für große Gruppen ist immer ein Gewinn für die Teilnehmenden. Rechts: Viel Spaß erzeugten auch die Gruppen- und Gesellschaftsspiele.